



Der ID.3^{*} **Aufbruch in eine neue Ära**

Frankfurt, September 2019

Hinweis: Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zum ID.3 finden Sie im Internet unter www.volkswagen-newsroom.com.

Alle Ausstattungsangaben gelten für den deutschen Markt.

*** = Das Fahrzeug wird in Europa noch nicht zum Verkauf angeboten..**



Inhalt

Der rein elektrische ID.3 – Aufbruch in eine neue Ära

Auf den Punkt

Die News auf einen Blick Seite 03

Zentrale Aspekte

Die Highlights des neuen ID.3

Überblick	Seite 04
Chance für bilanziell CO ₂ -neutrale Mobilität	Seite 05
Erstes Elektrofahrzeug der neuen MEB-Plattform	Seite 05
Erstes Modell einer ganzen Familie	Seite 06
Gelebte Nachhaltigkeit	Seite 06
Gratis-Strom für den ID.3 1 ST	Seite 07
Visionäres Design	Seite 07
Frontpartie: Schau mir in die Augen	Seite 08
Silhouette: Neue Proportionen	Seite 08
Heckpartie: Unverwechselbare Perspektive	Seite 08
Kompakte Dimensionen	Seite 09
Revolutionäres Interieur-Konzept	Seite 09
Intuitive Bedienung	Seite 10
Volle Assistenz	Seite 10
Infotainment pur	Seite 11
Sonderedition ID.3 1 ST mit drei Ausstattungslinien	Seite 11
Zum Serienstart drei Batteriegrößen	Seite 12
Kundennahe Reichweiten	Seite 12
Bequem Laden mit der Volkswagen Wallbox	Seite 13



Auf den Punkt

Der ID.3 – Aufbruch in eine neue Ära

Die News auf einen Blick

- **Weltpremiere:** Volkswagen stellt mit dem ID.3 das erste Elektrofahrzeug basierend auf dem MEB-Baukasten vor.
- **Hohe Reichweiten:** Skalierbares Batteriesystem bietet Reichweiten bis 550 Kilometer.
- **Kurze Ladezeiten:** Mit 100 kW Ladeleistung in nur 30 Minuten rund 290 Kilometer Reichweite (WLTP) nachladen.
- **Elektromobilität für alle:** Der ID.3 kostet in der Basisversion weniger als 30.000 Euro.
- **Nachhaltige Mobilität:** Batterie, Lieferkette, Produktion – der ID.3 kommt erstmals bilanziell CO₂-neutral zum Kunden.
- **Design einer elektrisierenden Zukunft:** Die formvollendete, nahtlose Ästhetik bringt eine neue Designqualität in die Kompaktklasse.
- **Revolutionäres Interieur:** Das Open Space-Konzept des ID.3 bietet klassenüberlegenen Platz und setzt neue Standards.
- **Intuitive Bedienung:** So einfach wie nie zuvor – der Fahrer findet sich sofort zurecht.
- **Überragende Performance:** Der MEB sorgt für optimale Gewichtsverteilung und dynamisches Fahrverhalten dank Heckantrieb.
- **Maximale Sicherheit:** Zahlreiche Assistenzsysteme sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort.
- **Neue Ära nach Käfer und Golf:** Mit dem ID.3 startet Volkswagen in das Zeitalter der bilanziell CO₂-neutralen Mobilität.

Pressekontakt:

Volkswagen Communications
Product Communications
Tim Fronzek
Spokesperson e-Mobility
Tel: +49 5361 9-77639
tim.fronzek@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-newsroom.com



Die Highlights des neuen ID.3

Wolfsburg / Frankfurt, September 2019. Volkswagen startet mit seinen Kunden in eine neue Ära der klimafreundlichen Mobilität und stellt auf der IAA 2019 den rein elektrischen ID.3 vor. Das erste Modell aus der MEB-Baureihe für Elektrofahrzeuge ist bilanziell CO₂-neutral, beeindruckt mit einer für Elektroautos charakteristischen, hohen Fahrdynamik, ist voll vernetzt und ermöglicht in der Sonderedition ID.3 1ST mit zunächst drei Ausstattungsvarianten elektrische Reichweiten von bis zu 420 Kilometern (WLTP). Alle ID.3 1ST Modelle sind mit der meist nachgefragten Batterie ausgestattet, die über einen tatsächlich nutzbaren Energiegehalt von 58 kWh verfügt. In der Serienversion werden später auch eine kleinere Batterie mit einem Energiegehalt von 45 kWh und Reichweiten bis 330 Kilometer sowie eine größere Batterie mit einem Energiegehalt von 77 kWh und Reichweiten bis 550 Kilometer angeboten. Dank seiner Schnellladefähigkeit lassen sich beim ID.3 1ST mit 100 kW Ladeleistung innerhalb von 30 Minuten rund 290 Kilometer Reichweite (WLTP) oder rund 200 km Reichweite für eine Autobahn-Anschlussfahrt nachladen – deutlich mehr als bislang im Kompakt-Segment üblich.

Für die Langlebigkeit ist gesorgt, denn Volkswagen wird acht Jahre beziehungsweise 160.000 Kilometer Garantie auf die Batterien des ID.3 geben. Auch optisch signalisiert der ID.3, dass er mehr ist als nur ein neues Modell. Sein visionäres Design kündigt die neue Ära der Elektromobilität weithin sichtbar an, gleichzeitig schafft er ein Raumangebot, das die Bauraumvorteile des Elektroantriebs voll ausnutzt. Bei Außenabmessungen, die dem Golf vergleichbar sind, bietet der Innenraum des ID.3 ein klassenüberlegenes Platzangebot. Da der Basispreis des Serienmodells in Deutschland unter 30.000 Euro liegen wird, wird er nach Abzug der voraussichtlichen staatlichen Förderung vergleichbar mit typischen Kompaktfahrzeugen sein – ein Elektroauto für viele Menschen. Besonders hervorzuheben ist sein einzigartiges Preis-Reichweiten-Verhältnis, das alleine aufgrund der konsequenten strategischen Ausrichtung von Volkswagen auf Elektroautos



und die damit einhergehenden Skaleneffekte möglich wird. Die Auslieferung des ID.3 startet in Deutschland Mitte 2020.

Chance für bilanziell CO₂-neutrale Mobilität. Der ID.3 bietet nicht nur ein völlig neues Fahrzeugkonzept, sondern eröffnet Fahrern und Mitfahrern die Chance für eine bilanziell CO₂-neutrale Mobilität, wenn die Batterie konsequent mit Naturstrom geladen wird. Damit steht der ID.3 sinnbildlich für das neue Volkswagen Leitbild „goTOzero“: Bis 2050 will der gesamte Volkswagen Konzern bilanziell CO₂-neutral werden. Bis 2023 wird allein die Marke Volkswagen rund neun Milliarden Euro in die Elektromobilität investieren und in den kommenden zehn Jahren mehr als zehn Millionen Elektrofahrzeuge herstellen; mehr als 20 E-Modelle sind in Planung. Darüber hinaus bietet der Volkswagen Konzern bereits heute über sein Unternehmen Elli Volkswagen Naturstrom an und engagiert sich beim Aufbau der Ladeinfrastruktur.

Erstes Elektrofahrzeug der neuen MEB-Plattform. Der ID.3 basiert als erster Volkswagen auf dem neu entwickelten Modularen E-Antriebs-Baukasten – kurz und prägnant MEB genannt. Auch alle künftigen ID. Modelle sind Fahrzeuge, die ausschließlich mit rein elektrischem Antrieb angeboten werden. Dieser Antrieb wurde um die Batterie herum optimiert, um höchste Reichweiten bei günstigsten Kosten zu erzielen. Durch den konstruktiven Ansatz ergeben sich aber auch zahlreiche Vorteile im Hinblick auf das Package – also der Anordnung der Antriebskomponenten und Zusatzaggregate sowie der Platzverhältnisse im Innenraum. Der Elektroantrieb des ID.3 setzt sich in erster Linie aus dem in die Hinterachse integrierten, permanenten Synchronmotor samt Leistungselektronik und Getriebe, einer im Unterboden platzsparend angeordneten Hochvolt-Flachbatterie und im Vorderwagen integrierten Zusatzaggregaten wie Klimakompressor oder Lenkgetriebe zusammen. Die Leistungselektronik steuert den Hochvolt-Energiefluss zwischen Motor und Batterie und wandelt dabei den in der Batterie gespeicherten Gleichstrom (DC) in Wechselstrom (AC) für den Traktionsmotor um. Gleichzeitig wird das 12 Volt-



Gleichstrom-Bordnetz mit Hilfe eines DC/DC-Wandlers mit Niederspannung versorgt. Die Kraftübertragung vom Motor an die Hinterachse erfolgt über ein 1-Gang-Getriebe. Motor, Leistungselektronik und Getriebe bilden eine kompakte Einheit. Positiv auf die neutralen Handlingeigenschaften wirkt sich die Lage der Batterie im Fahrzeugboden aus, da der Schwerpunkt des ID.3 damit wie bei einem Rennwagen tief nach unten rückt. Zudem zeichnet den ID.3 eine optimale Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse aus. In Kombination mit dem serienmäßigen Heckantrieb ergibt sich eine sehr gute Performance.

Erstes Modell einer ganzen Familie. Der ID.3 ist das erste Fahrzeug einer ganzen Familie, und ID. werden alle Mitglieder der Volkswagen ID. Familie heißen. Ihr klares Ziel liegt darin, der Elektromobilität im Volumensegment zum Durchbruch zu verhelfen. ID. steht für intelligentes Design, Identität und visionäre Technologien. ID. ist dabei keine Abkürzung für einen bestimmten Begriff, sondern steht vielmehr symbolisch für die Eigenschaften, die diese Fahrzeuge in sich vereinen: emissionsfreies, automatisiertes Fahren, intuitive Bedienung und personalisierte Vernetzung.

Gelebte Nachhaltigkeit. Der ID.3 ist das erste Fahrzeug von Volkswagen, das entlang der gesamten Wertschöpfungskette bilanziell klimaneutral produziert wird. Die gelebte Nachhaltigkeit fängt bereits bei der Batterieherstellung an: So wird in der Zellfertigung für die Stromspeicher des ID.3 ausschließlich Naturstrom eingesetzt, genau wie in der Komponentenfertigung und anschließend im Karosseriebau, der Lackiererei und der Montage des ID.3 im Werk Zwickau. Das sächsische Volkswagenwerk ist Pilotfabrik für den ID.3 und hat seinen externen Strombezug bereits 2017 auf Ökostrom aus Wasserkraftwerken umgestellt. Sind doch einmal entlang der Lieferkette CO₂-Emissionen unvermeidlich, dann werden diese durch Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert. Auf diese Weise wird der ID.3 vom Händler an den Kunden bilanziell CO₂-neutral übergeben. Damit dies auch während der Nutzungsphase so bleibt, kann der ID.3 Fahrer dann das umfangreiche Angebot der Volkswagen Tochter Elli nutzen,



das vom Naturstromvertrag für zu Hause bis hin zu Ladepunkten bei allen 4.000 europäischen Händlern und Servicepartnern von Volkswagen reicht. Zusätzlich will das Gemeinschaftsunternehmen Ionity, an dem Volkswagen beteiligt ist, bis 2020 entlang der europäischen Hauptverkehrsadern 400 ultraschnelle Ladestationen errichten, die – soweit im jeweiligen Land verfügbar – zu 100 Prozent regenerativen Strom anbieten. Außerdem arbeitet Volkswagen zum einen an Zweitnutzungskonzepten für die Hochvoltbatterien im stationären Bereich, zum anderen auch an einem Closed-Loop-Recycling, um am Ende eines Fahrzeuglebens die bilanzielle CO₂-Neutralität sicherzustellen.

Gratis-Strom für den ID.3 1ST. Über Volkswagen We Charge können Käufer des ID.3 1ST ab dem Tag der Zulassung und bis maximal 2.000 kWh ein Jahr lang kostenlos Strom für das Laden ihrer Fahrzeuge beziehen. Dies gilt für alle an We Charge angebundene Ladesäulen einschließlich des Ionity Netzwerks. In Europa sind dies mehr als 100.000 Ladepunkte.

Visionäres Design. Der ID.3 gibt sich dank einer neu entwickelten Design-DNA sofort als Zero Emission Vehicle zu erkennen und hat das Potenzial zur neuen automobilen Ikone. Vor allem seine innovative Art, Design und Technik miteinander zu verbinden, stellt den ID.3 in eine Reihe mit den Automobil-Ikonen Käfer und Golf. Er zeigt das Design einer neuen Ära und verbindet seine natürliche Formgebung und intuitive Bedienbarkeit mit dem charakteristischen Lächeln von Volkswagen. Gestaltet für eine elektrifizierende Zukunft, bringt er mit einer formvollendeten, nahtlosen Ästhetik eine neue Designqualität in die Kompaktklasse. Ein Beispiel: Nach dem Motto „Das Licht ist das Chrom der Zukunft“ wird an zahlreichen Stellen LED-Licht genutzt, um das Design des ID.3 zu inszenieren. Wichtigstes Signal: Der ID.3 interagiert mit dem Menschen. Damit korrespondiert eine klare, reduzierte Formensprache, höchste Präzision aller Bauteile, eine charismatische Frontpartie, ikonisch-prägnante C-Säulen, fließende Flächen und betont ausdrucksstarke Räder mit sportlichen Leichtmetallfelgen in Größen von 18 Zoll, 19 Zoll oder 20 Zoll, die auf den ersten Blick ein völlig



neues Fahrerlebnis versprechen. „Mit dem ID.3 fährt Volkswagen in die Zukunft“, sagt Klaus Bischoff, Chefdesigner der Marke Volkswagen. „Die natürliche Formensprache und das absolut intuitive Benutzererlebnis zeigen eine neue, elektrische Denkweise.“

Frontpartie: Schau mir in die Augen. Ein Elektroauto braucht keine großen Kühlluftöffnungen. Und damit ändert sich im Hinblick auf das Design der Frontpartie fast alles. Volkswagen ist mit dem Käfer und Bulli die Automobilmarke, deren Ursprungsdesign ohne vordere Kühlluftöffnungen auskam. Details wie die Scheinwerfer gewinnen dadurch eine übergeordnete Bedeutung. Im ID.3 weichen die statischen Scheinwerfer von einst interaktiven LED-Matrix-Scheinwerfern mit einer Leuchtkraft von 750 Lumen und Fernlichtregulierung (Dynamic Light Assist): Über eine Kamera an der Frontscheibe wird der vorausfahrende Verkehr und der Gegenverkehr analysiert. Auf Basis dieser Daten schaltet sich das Fernlicht bei Geschwindigkeiten von mehr als 60 km/h automatisch ein und bleibt aktiv, ohne den Gegenverkehr zu blenden. Dadurch wird die Ausleuchtung der Fahrbahn und des Fahrbahnrandes in der Dämmerung und bei Nacht spürbar verbessert. Weiteres Highlight der LED-Matrix-Scheinwerfer: Geht der Fahrer auf den geparkten ID.3 1ST zu, dann schauen ihn die Scheinwerfer mit einem „Augenaufschlag“ kurz an – freundlich und menschlich.

Silhouette: Neue Proportionen. In der Seitenlinie wird deutlich, dass den ID.3 völlig neue Proportionen und eine neue Formensprache prägen. Seine kurzen Überhänge sind nur mit der rein elektrischen Plattform erreichbar. Der lange Radstand streckt das Fahrzeug und gibt ihm eine starke Präsenz. Das Design ist von hoher Präzision, Klarheit und Visionskraft geprägt. Fast schon sinnlich bilden die fließenden Oberflächen der Silhouette unterhalb der Charakterlinie eine große, homogene Fläche. Markantes Designelement an der C-Säule ist die rautenförmige Folierung „ID. Honeycomb“, die von der Honigwabe inspiriert ist – einer der beeindruckendsten Formen der Natur. Die Honigwabe ist superleicht, äußerst stabil und absolut nachhaltig und versinnbildlicht damit die Grundidee der MEB-Plattform. Deren Bau-



weise gleicht dem Prinzip einer Wabe: in der Struktur immer gleich, und dabei jederzeit individuell erweiterbar.

Heckpartie: Unverwechselbare Perspektive. Dunkel abgesetzt ist die Glas-Heckklappe. Sie erstreckt sich über die gesamte Fahrzeugbreite. Die große Heckscheibe wird seitlich durch vertikale Aerodynamikelemente und nach unten von den markanten, horizontal angeordneten und sehr schmalen LED-Rückleuchten begrenzt. Das glänzend schwarz eingefasste Panorama-Glasdach des ID.3 1ST ist das größte der gesamten Volkswagen Modellpalette und bietet nicht nur freie Sicht in den Himmel, sondern vermittelt auch ein Plus an Kopffreiheit und trägt so zum neuen Raumgefühl bei.

Kompakte Dimensionen. Der ID.3 nutzt die Designfreiheiten eines Elektrofahrzeugs kompromisslos: Er ist insgesamt etwa so lang wie ein Golf, hat jedoch durch seine kurzen Überhänge einen klassenüberlegenen Radstand. In Zahlen: Der viertürige ID.3 ist 4.261 mm lang, 1.809 mm breit und 1.552 mm hoch und erreicht einen Radstand von 2.765 mm. Sein Leergewicht beträgt nach DIN minimal 1.719 Kilogramm, die maximale Zuladung je nach Ausstattung zwischen 416 und 541 Kilogramm. Seine Stirnfläche ist lediglich 2,36 Quadratmeter groß, was einen cw-Wert von 0,267 ermöglicht. Der ID.3 wartet zudem mit einem Wendekreis von nur 10,2 m auf – vergleichbar mit einem Kleinwagen und ideal geeignet für die Stadt. Wer sein Fahrrad mit dem ID.3 transportieren möchte, kann dies mit Hilfe einer speziellen Kupplung mit einer Stützlaster von 75 Kilogramm tun, die nicht nur für die Montage eines Fahrradträgers, sondern auch für andere Transportträger geeignet ist.

Revolutionäres Interieur-Konzept. Kein Mitteltunnel, kurze Überhänge: Das Open Space-Interieur des ID.3 bietet überraschend viel Platz im Innenraum und setzt mit einem Raumgefühl wie in der unteren Mittelklasse neue Standards in der Kompaktklasse. Zu den fünf Sitzplätzen des ID.3 1ST kommt ein Gepäckraumvolumen von 385 Litern hinter der zweiten Sitzreihe hinzu. Die Gäste an Bord des ID.3 befinden sich in einem mobilen Raum, der komplett neu gedacht, layoutet und konstruiert wurde. Volkswagen



nennt ihn Open Space – ein purer, luftiger Raum. Der skulpturale, fließend strukturierte Flächenaufbau ist durch die Formgebung der Natur inspiriert – bionische Gestaltung statt kühler Technik und vieler Knöpfe. Das Design mit seinen organisch geformten Flächen und weichen Radien betont die Weite.

Intuitive Bedienung. Der ID.3 interagiert mit Fahrer und Umwelt. In seinem Cockpit wird sich jeder Fahrer sofort intuitiv zurechtfinden. Neben dem Display im Cockpit liefert ein neu entwickeltes, zentral positioniertes Touch-Display mit einer Bildschirmdiagonale von zehn Zoll dem Fahrer alle wichtigen Informationen. Das ID. Light unterstützt mit einem LED-Band bei der Navigation und kann den Fahrer bei Gefahr beispielsweise auffordern, zu bremsen. Auf Wunsch werden mittels Augmented Reality (AR-) Head-up-Display alle relevanten Informationen auch direkt auf die Windschutzscheibe projiziert – diese Informationen befinden sich optisch in einem Bereich von drei bis zehn Metern vor dem Fahrzeug. Sämtliche Bedienelemente – auch am elektrisch einstellbaren Multifunktionslenkrad – werden über Touch-Funktionen mit berührungssensitiven Tasten bedient; lediglich die Fensterheber und das Warnblinklicht werden noch mit haptischen Schaltern betätigt. Hinzu kommt eine intelligente „Natural Voice“-Sprachsteuerung. Aktiviert über „Hallo ID.“, kann der Fahrer oder Beifahrer mit dem ID.3 sprechen. Optisch wird über das ID. Light signalisiert, wem der ID.3 gerade antwortet. Über App Connect ist der ID.3 außerdem in Sekundenschnelle mit dem Smartphone vernetzt.

Volle Assistenz. Die Assistenzfunktionen werden von einer Multifunktionskamera an der Frontscheibe unterstützt, die auch Verkehrsschilder erkennt. Zu den Komfort- und Sicherheitsfunktionen des ID.3 zählen unter anderem „Front Assist“, die Multikollisionsbremse und der Spurhalteassistent „Lane Assist“, „Side Assist“, „Park Assist“ inklusive Rückfahrkamera und ein Keyless Access-System („Kessy Advanced“) mit beleuchteten Türgriffen. Dank serienmäßiger Einparkhilfe mit Rangierbremsfunktion werden Parkrempler



weitgehend vermieden: Die Funktion kann drohenden Kollisionen vorbeugen oder die Schwere einer Kollision durch die Auslösung einer Notbremsung zum spätmöglichen Zeitpunkt reduzieren. Die Bremsung erfolgt bis zum Stillstand – bei Rückwärtsfahrt in einem Bereich von 1,5 km/h bis 10 km/h und bei Vorwärtsfahrt bei Geschwindigkeiten von 2,5 km/h bis 10 km/h.

Infotainment pur. Das Multimedia-System des ID.3 ist mit einem updatefähigen Navigationssystem ausgestattet. Die Komfort-Telefoniefunktion umfasst auch das induktive Laden von Smartphones. Das Soundsystem lässt sich um ein „Beats“-Paket erweitern und bietet dann mit acht Lautsprechern sowie Subwoofer eine Sound-Atmosphäre wie auf einem Live-Konzert.

Sonderedition ID.3 1ST mit drei Ausstattungslinien. Der ID.3 1ST wird in drei festen Konfigurationen angeboten, die auf typische Kundenwünsche abgestimmt sind. Daneben sind die Außenfarbe sowie die Farbgebung im Interieur wählbar. Angetrieben wird der ID.3 1ST von einem Elektromotor an der Hinterachse. Dieser leistet 150 kW und liefert ein maximales Drehmoment von 310 Newtonmetern. Damit erreicht der ID.3 1ST eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h. Der ID.3 1ST ist mit einer Batterie ausgestattet, die einen tatsächlich nutzbaren Energiegehalt von 58 kWh umfasst und eine elektrische Reichweite von bis zu 420 Kilometern im WLTP ermöglicht. Nachgeladen werden kann die Batterie mit einer maximalen Ladeleistung von 11 kW (Wechselstrom) und 100 kW (Gleichstrom). Beim Gleichstrom-Laden lässt sich so innerhalb von 30 Minuten eine Reichweite von 290 Kilometern nachladen.

Die Basisausstattung des ID.3 1ST umfasst ein Navigationssystem, ein DAB+ Digitalradio, Sitzheizung und Lenkradheizung, Armlehnen vorne, ein Mode 2-Ladekabel und 18 Zoll-Alufelgen - vergleichbar mit einer Comfort-Ausstattung im Kompakt-Segment.



Der ID.3 1ST Plus verfügt zusätzlich über eine Rückfahrkamera, die automatische Distanzregelung ACC und das schlüssellose Zugangssystem Kessy Advanced. Im Innenraum ist der ID.3 1ST Plus außerdem mit Designsitzen, einer Mittelkonsole (inklusive 2 USB-C-Anschlüssen hinten, verschließbar per Rollo und beleuchtet) und Ambientelicht ausgestattet. Außen gehören getönte Scheiben, das Exterieur Style-Paket in Silber, LED-Matrix-Scheinwerfer, Matrix Stand-Brems-Blink-Rückleuchten und 19 Zoll-Alufelgen zum Ausstattungsumfang.

In der Top-Version, dem ID.3 1ST Max, gehören zusätzlich das Augmented Reality (AR-) Head-up-Display, das Soundsystem „Beats“, ein großes Panorama-Glasdach, das das Raumgefühl unterstreicht, und 20-Zoll-Aluräder zum Ausstattungsumfang. Hinzu kommen außerdem ein Spurhalteassistent mit Emergency Assist, ein Spurwechselassistent, Komforttelefonie mit induktivem Laden, Komfortsitze und ein ebener.

Zum Serienstart drei Batteriegrößen. Der ID.3 wird zum Serienstart mit drei Batteriegrößen angeboten werden. Das Sondermodell ID.3 1ST basiert auf der mittleren Batterievariante.

Diese wird später ergänzt durch eine Basisvariante. Deren Batterie hat einen nutzbaren Energiegehalt von 45 kWh und ermöglicht eine elektrische Reichweite von bis zu 330 Kilometern im WLTP. Nachgeladen werden kann die Batterie mit einer maximalen Ladeleistung von 7,2 kW (Wechselstrom) und 50 kW (Gleichstrom), optional stehen auch 100 kW Gleichstromladen zur Verfügung. Auch das Basismodell erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h.

Der tatsächlich nutzbare Energiegehalt der größten Batterievariante liegt bei 77 kWh und die elektrische Reichweite bei bis zu 550 Kilometern im WLTP. Die Batterie kann im Wechselstromnetz mit einer maximalen Ladeleistung von 11 kW und im Gleichstromnetz mit bis zu 125 kW geladen werden.



Kundennahe Reichweiten. Die prognostizierten Reichweiten wurden für das Durchfahren der Zyklen nach der Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure (WLTP) auf dem Rollenprüfstand ermittelt. Die tatsächliche Reichweite weicht in der Praxis unter anderem von Fahrstil, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort- und Nebenverbrauchern, Außentemperatur, Anzahl der Mitfahrer, Zuladung und Topografie ab. Je nach Nutzungsprofil werden 80 Prozent der Fahrer dennoch zwischen 230 und 330 km mit der kleineren Batterievariante (45 kWh, netto), zwischen 300 und 420 km mit der mittleren Batterievariante (58kWh, netto) und zwischen 390 und 550 km mit den größten Batterievariante (77kWh, netto) fahren können, ohne nachzuladen. Die untere Grenze der Spanne deckt dabei auch Fahrten bei moderaten Autobahngeschwindigkeiten sowie Fahrten bei tiefen Außentemperaturen im Winter ab. Natürlich ist es insbesondere bei Fahrten in der Stadt möglich, auch weitere Strecken als im WLTP angegeben zu fahren.

Bequem Laden mit der Volkswagen Wallbox. Zum Start des ID.3 bietet Volkswagen eine Ladestation für das Stromtanken zu Hause an. Den ID. Charger wird es in zwei Versionen mit unterschiedlicher Ladeleistung geben. Auf Wunsch ist die Ladestation auch mit Datenverbindung und Fernzugriff erhältlich; bei Bedarf gibt es auch einen eingebauten Stromzähler. Je nach Version sind zudem Connectivity Funktionen wie App-Steuerung oder Fernwartung integriert. Einmal installiert, können ID.3 Fahrer so das Auto einfach über Nacht anschließen und bequem nachladen. Preislich werden alle Wallboxen weit unter den heute marktüblichen Preisen angeboten werden.